



(19)

Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 824 031 A3

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(88) Veröffentlichungstag A3:
04.03.1998 Patentblatt 1998/10(51) Int. Cl.⁶: A63C 1/32, A63C 17/18(43) Veröffentlichungstag A2:
18.02.1998 Patentblatt 1998/08

(21) Anmeldenummer: 97113104.0

(22) Anmeldetag: 30.07.1997

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC
NL PT SE(30) Priorität: 13.08.1996 DE 29613965 U
14.01.1997 DE 29700477 U(71) Anmelder:
• Pawlowski, Christoph
27751 Delmenhorst (DE)
• Langer, Günter
27753 Delmenhorst (DE)
• Meyer, Wilhelm
26919 Brake (DE)(72) Erfinder:
• Pawlowski, Christoph
27751 Delmenhorst (DE)
• Langer, Günter
27753 Delmenhorst (DE)
• Meyer, Wilhelm
26919 Brake (DE)(74) Vertreter:
Eisenführ, Speiser & Partner
Martinistraße 24
28195 Bremen (DE)

(54) Eislaufkufe

(57) Die Erfindung betrifft eine Eislaufkufe für einen als Eislaufschuh nutzbaren Rollschuh vom Inline-Skates-Typ mit einem Wechselträger zur Aufnahme von mehreren Rollen.

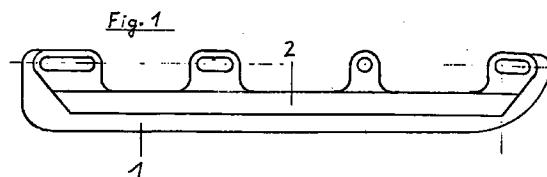
Solche Eislaufkufen sind aus dem Stand der Technik vielfach bekannt. Beispielhaft seien an dieser Stelle nur erwähnt die folgenden Schutzrechte: G 94 17 017.7, G 296 00 391, 296 00 672, P 42 23 922, G 296 05 298, 296 02 933, G 296 02 487, P 42 30 091, P 195 04 498, P 42 22 326 und P 195 09 246 (G bedeutet "deutsches Gebrauchsmuster", P steht für "deutsche Patentanmeldung").

Die Lösung mit Langlöchern, welche sich parallel zur Eislaufkufe erstrecken, hat jedoch den Nachteil, daß es bei - wenn auch unbeabsichtigter - Lösung der Haltemittel dazu kommen kann, daß die Kufe sich parallel zum Schuh unter diesem verschiebt, so daß der Benutzer größte Schwierigkeiten hat, den Eislaufschuh noch sicher einzusetzen.

Es ist Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Eislaufkufe auszubilden, bei welcher die vorgenannten Nachteile vermieden werden.

Die gestellte Aufgabe wird erfindungsgemäß mit einer Eislaufkufe mit den Merkmalen der eingangs beschriebenen Art gelöst, wobei die Eislaufkufe in dem kufenabgewandten Bereich wenigstens eine etwa kreisrunde Bohrung oder eine Ausnehmung mit der Breite

einer etwa kreisrunden Bohrung sowie ein oder mehrere Langlöcher oder in den kufenabgewandten Bereich nach außen offene Ausnehmungen länglicher Ausdehnung aufweist und die Kufe vom Wechselträger anstelle der Rollen aufgenommen werden kann. Vorteilhafte Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen beschrieben. Anspruch 5 beschreibt einen Eislaufschuh oder Rollschuh vom Inline-Skates-Typ mit einer Eislaufkufe nach einem der Ansprüche.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 97 11 3104

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betreff Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X A	DE 841 871 C (PENCKWITT) * Abbildung 4 *	1 2	A63C1/32 A63C17/18
P, X A	DE 296 13 965 U (LANGER ET AL) * Abbildungen 1-4 *	1-3 4	
P, X A	DE 297 01 044 U (GRODA) * Abbildungen 1,2 *	1, 4 2, 3	
P, X A	DE 297 00 477 U (LANGER ET AL) * Abbildungen 1-4 *	1-4	
A	DE 296 00 391 U (SCHRAUDNER) * Seite 1, Absatz 7 *	1-5	
A	DE 28 23 564 A (ICESLJ) * Seite 7, Absatz 4 *	1-3	
RECHERCHIERTE SACHGEBiete (Int.Cl.6)			
A63C			
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG	Abschlußdatum der Recherche 13. Januar 1998	Prüfer Steegman, R	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmelde datum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			